unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Oktober 2024 / Nr. 178 / 18. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Veranstaltung.
5. Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein
Seite 9



LIHGA.
LIHGA 2024: Ein erfolgreicher Branchentreffpunkt für Liechtenstein
Seite 26 und 27

Ein Erfolg des Könnens und der Entschlossenheit

Die Teilnahme des Teams Liechtenstein an den 47. WorldSkills in Lyon ist ein Meilenstein für die Berufsbildung. Mit Engagement und Exzellenz unterstrichen unsere fünf Fachkräfte die Stärke unseres Bildungssystems.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeplatz im unternehmer.



Jetzt bereits für 2025 buchen und von 5 % Frühbucherrabatt profitieren!

Erscheinung	Inserateschluss
3. Februar 2025	17. Januar 2025
3. März 2025	17. Februar 2025
1. April 2025	17. März 2025
2. Mai 2025	18. April 2025
2. Juni 2025	16. Mai 2025
1. Juli 2025	16. Juni 2025
1. September 2025	18. August 2025
1. Oktober 2025	15. September 2025
3. November 2025	17. Oktober 2025
1. Dezember 2025	17. November 2025

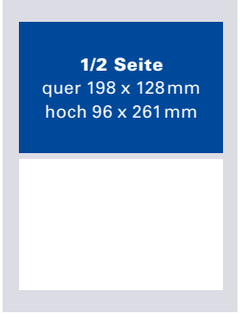
Distribution

Auflage 4800 Exemplare

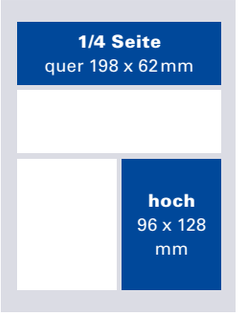
- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



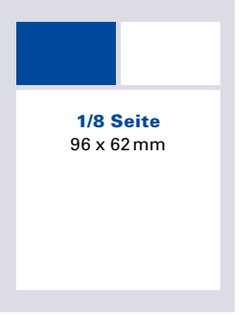
Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	1380.–
Nicht-Mitglieder	1560.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	690.–
Nicht-Mitglieder	790.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	395.–
Nicht-Mitglieder	490.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	240.–
Nicht-Mitglieder	290.–

Wiederholungs-rabatt:
3 x 5 %
6 x 10 %
10 x 15 %

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20 %

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:	CHF	1150.–
Für Nichtmitglieder:	CHF	1500.–

Prospektbeilagen
Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-	CHF	2610.–

Marketing, Verkauf
Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

WorldSkills.
47. WorldSkills in Lyon 4
LKW.
Die LKW erweitern ihr Tarifangebot 7
Veranstaltung.
5. Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein 9
Amt für Soziale Dienste.
Zukunftstag – Schulkinder erleben die Berufswelt von morgen 11
Concordia.
Krankengeldversicherung – Wie wird der Lohn korrekt deklariert? 13
Marktperspektiven.
Themen und Trends 15
Marke Liechtenstein.
Markenpartnerschaft – Für mehr Sichtbarkeit und Strahlkraft 16
Recht, Gesetz.
Stolpersteine bei der Vertragsgestaltung 19
Ministerium.
25 Jahre Amt für Kommunikation 20
Landtagswahlen 2025 – Fokus Werkplatz Liechtenstein.
Liberale Wirtschaftspolitik im Fokus 23
Vaterländische Union: Starke Wirtschaft, starkes Liechtenstein 25
LIHGA.
LIHGA 2024: Ein erfolgreicher Branchentreffpunkt für Liechtenstein 26
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben 28
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen 30
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 31

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 18. Jahrgang, Nr. 178, Oktober 2024, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Tatjana Schnalzger
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C013308
SWISS CLIMATE CO₂ NEUTRAL GEDRUCKT SC2024011201
Die Liechtensteinische Post AG ist Dienstleistungspartner der Wirtschaftskammer.

Wir müssen handeln Markanter Baurückgang

Statistiken finden in der Regel keine grosse Beachtung in der Öffentlichkeit. Wer will sich schon durch trockene Zahlen kämpfen, durch Zahlenreihen und Vergleiche mit früheren Zahlen? Die Statistik über die Bautätigkeit in den ersten beiden Quartalen 2024 aber erfordert eine eingehende Auseinandersetzung. Es sind alarmierende Zahlen über die Anzahl der bewilligten Bauten und die mutmasslichen Baukosten dieser Projekte. Die Tragweite dieser Zahlen geht weit über die Baubranche hinaus, die mit einem massiven Rückgang der Bautätigkeit konfrontiert wird.



Im 2. Quartal 2024 wurden durch das Amt für Hochbau und Raumplanung noch 93 Baubewilligungen erteilt, die Baukosten von 28,3 Mio. Fr. nach sich ziehen. Wird ein Vergleich angestellt mit dem Mittel der letzten drei Jahre, sind die Bewilligungen und die geplanten Baukosten markant gesunken: Bei den Projekten ein Rückgang von 57 Prozent, während die Baukosten im Vergleich gar um 78 Prozent tiefer liegen.

Das Ausmass des Rückgangs lässt sich auch anhand eines Vergleichs mit dem 1. Quartal veranschaulichen. Die in jenem Zeitraum bewilligten Baugesuche gingen von geplanten Investitionen von 49,8 Mio. Fr. aus. Im 2. Quartal haben sie sich praktisch halbiert, liegen um 21,5 Mio. Fr. tiefer. Im Bereich Infrastruktur gingen die geplanten Investitionen – im Vergleich zum Mittel der vorangegangenen drei Jahre – um 97 Prozent zurück. Investitionsvorhaben in Industrie und Dienstleistungen verringerten sich um 71 Prozent, während im Wohnungsbau ein Rückgang um 77 Prozent zu verzeichnen ist.

Diese Zahlen aus der Statistik der Bautätigkeit verdeutlichen, dass die Baubranche schwierigen Zeiten entgegengeht. Auch wenn sich im laufenden Quartal eine leichte Erholung bei den Baueingaben und den mutmasslichen Baukosten zeigen sollte, ist dringender Handlungsbedarf gegeben. In anderen Branchen werden Rückgänge von 2 oder 3 Prozent beim Umsatz bereits als besorgniserregend kommentiert. Umso mehr müssten die Alarmglocken schrillen, weil die Rückgänge im Baugewerbe ein Vielfaches davon betragen.

Was also ist zu tun? Ich schlage einen «runden Tisch» vor, an dem die Regierung, das Baugewerbe und Generalunternehmer, Industrie und Banken teilnehmen. Es gilt, zuerst die bedrohliche Lage für die Baubranche zu analysieren, dann nach Lösungen und vor allem nach Perspektiven für die Zukunft zu suchen. Lange können wir nicht zuwarten, die Zeit drängt!

Ado Vogt, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

47. WorldSkills in Lyon

Die Teilnahme des Teams Liechtenstein an den 47. WorldSkills in Lyon ist ein Meilenstein für die Berufsbildung. Mit Engagement und Exzellenz unterstrichen unsere fünf Fachkräfte die Stärke unseres Bildungssystems.

Ein Erfolg des Könnens und der Entschlossenheit

Die WorldSkills sind weit mehr als ein viertägiger Wettbewerb. Sie bieten ein globales Parkett, auf dem die besten 1400 Nachwuchsfachkräfte aus rund 70 Ländern in über 60 Berufen ihr technisches Können, ihre Kreativität und ihre Problemlösungsfähigkeiten unter enormem Zeitdruck beweisen. Für diese limitierten 1400 Finalplätze in Lyon haben sich weltweit über 100000 junge Fachkräfte in einer harten Qualifikation behaupten müssen. Mit unseren fünf Teilnehmenden, Constantin Vogt, Beruf Konstrukteur; Tobias Büchel, Beruf CNC-Fräsen; Bo Ryffel, Beruf IT-Software Solutions for Business; Tobias Beck, Beruf Metallbauer, und Timon Frey, Beruf Cloud Computing, war Liechtenstein prozentual stark vertreten.

Das Team WorldSkills Liechtenstein hat in Lyon eindrucksvoll gezeigt, dass es zu den besten gehört. Ob im Handwerk, in der Technik oder im IT-Bereich, jeder Einzelne beeindruckte in seinem Beruf mit Präzision, Ausdauer, innovativem Denken und lösungsorientiertem Handeln. Es zeigt zugleich, dass die duale Berufsbildung in Liechtenstein ein solides Fundament bietet, auf dem junge Menschen



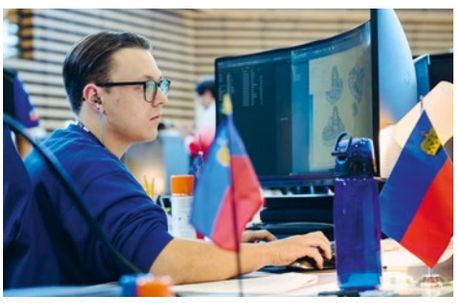
Fans, Familienmitglieder, Ausbildner/-innen der AGIL und VET-Excellence Team.

ihre Talente entwickeln und mit der spezifischen WorldSkills-Weiterbildung zu wahren Meistern ihres Fachs heranwachsen können. Diese Leistungen sind mehr als persönliche Erfolge, sie sind ein Triumph für die Berufsbildung, die Ausbildungsbetriebe und den Standort Liechtenstein. Die erzielten Leistungen demonstrieren, dass Liechtenstein in der globalen Berufswelt eine starke Position einnimmt.

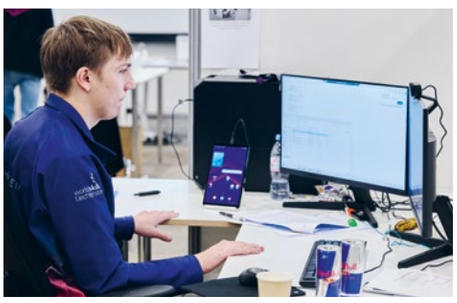
Bildungsministerin Dominique Hasler überwältigt von den Wettkämpfen und Leistungen unserer Teilnehmer

Ein besonderer Moment für das Team WorldSkills Liechtenstein war der Besuch von Regierungsrätin Dominique Hasler bei den 47. WorldSkills in Lyon. Tief beeindruckt von den herausragenden Leistungen und der unermüdlichen Energie der jungen Talente, lobte sie das immense Engagement, die Konzentration bis zur letzten Sekunde und die aussergewöhnliche Professionalität der Teilnehmer.

Regierungsrätin Hasler hob während ihres Besuchs in Lyon den starken Teamgeist, die Leidenschaft und Innovationskraft jedes Einzelnen sowie von WorldSkills hervor. Sie betonte die Bedeutung der Wettbewerbe für die berufliche und persönliche Entwicklung und unterstrich, wie entscheidend es ist, junge Talente auf ihrem Weg zu fördern. «Die Leistungen, die hier bei den WorldSkills erbracht werden, machen uns alle unglaublich stolz», betonte Hasler und zeigte sich beeindruckt von der Exzellenz, die Liechtenstein in Lyon repräsentierte.



Constantin Vogt, Beruf Konstrukteur



Bo Ryffel, Beruf IT Software Solutions for Business

WorldSkills ist ein Sprungbrett für die Zukunft

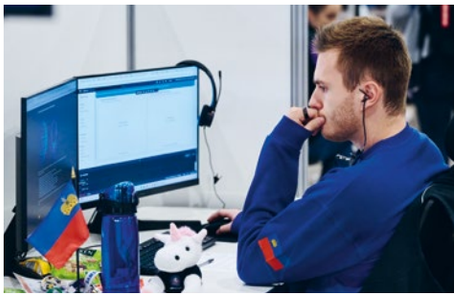
Die WorldSkills bieten nicht nur die Möglichkeit, technische Fähigkeiten zu demonstrieren. Für die Teilnehmer und Experten aus Liechtenstein waren sie eine einmalige Gelegenheit, ihre sozia-



Tobias Büchel, Beruf CNC-Fräsen



Tobias Beck, Beruf Metallbauer



Timon Frey, Beruf Cloud Computing

len und fachlichen Kompetenzen in einer beruflichen Weiterbildung zu vertiefen. Durch die intensive neunmonatige Vorbereitung und die Herausforderungen des Wettbewerbs haben die jungen Fachkräfte ihre Belastbarkeit, Teamfähigkeit, mentale Stärke sowie Entscheidungsfindung unter Druck und Flexibilität auf eine ganz neue Ebene gebracht.

Diese wertvollen Erfahrungen werden sie ein (Berufs-)Leben lang begleiten. Sie haben gelernt, Stress zu bewältigen, sich mit internationalen Fachleuten zu messen, zu vergleichen und durchzusetzen. Diese einzigartigen Erfahrungen fördern ihre berufliche Expertise und formen zugleich ihre Persönlichkeit. Ein persönlicher Gewinn und ein enormer Mehrwert für jeden Arbeitgeber.

Internationale Anerkennung und globale Vernetzung

Die Teilnahme an den WorldSkills in Lyon war für die Teammitglieder eine Gelegenheit, ihre Fähigkeiten auf einer internationalen Bühne zu präsentieren. Durch den Wettkampf mit den besten Fachkräften der Welt lernten sie neue Techniken und Arbeitsweisen kennen. Sie konnten sich nicht nur mit der hochkarätigen Konkurrenz messen, sie setzten auch Massstäbe in vielen Bereichen.

Besonders bedeutend ist dabei die Rolle des internationalen Wissensaustauschs. Unsere Fachkräfte traten als Botschafter für Liechtenstein auf und zeigten, dass unser wettbewerbsfähiges Land eine bedeutende Rolle in der globalen Fachkräftewelt einnimmt. Die Teilnahme an den WorldSkills stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer und Experten wie auch das internationale Ansehen Liechtensteins als Garant für eine zukunftsfähige Berufsausbildung.

Teilnehmer sind Vorbilder für zukünftige Generationen

Die Erfolge des Teams WorldSkills Liechtenstein zeigen, was mit Entschlossenheit, Einsatzwille, positiver Einstellung und der richtigen Förderung erreicht werden kann. Die jungen Fachkräfte haben bewiesen, dass es keine Grenzen gibt, wenn man bereit ist, die Komfortzone zu verlassen und über sich hinauszuwachsen.

Die erzielten Leistungen an den 47. WorldSkills in Lyon sind sicherlich ein persönlicher Triumph, aber auch eine tiefe Inspiration für zukünftige Fachkräfte. Das Leuchten unserer erfolgreichen Teilnehmer ermutigen andere junge Menschen, ihre eigenen Träume zu verfolgen, ihre Talente zu entfalten und sich beruflich wie auch persönlich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Nach den WorldSkills ist vor den WorldSkills

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die anerkennenden Leistungen unserer Teilnehmer an den 47. WorldSkills unterstreichen, dass der Standort Liechtenstein und WorldSkills Liechtenstein eine führende Rolle in der Förderung von Fachkräften und der beruflichen Exzellenz spielen.

Dieser Erfolg erfüllt uns mit Stolz und ist das Ergebnis einer konstruktiven Zusammenarbeit vieler Mitwirkender. Die Unterstützung der Arbeitgeber und Experten, die professionelle Berichterstattung in den Medien sowie die wertvollen Beiträge von Gönnern, Sponsoren, Wirtschaftspartnern und bildungspolitischen Entscheidungsträgern spielen dabei eine entscheidende Rolle. Nicht zu vergessen sind die Partnerinnen und Partner der Experten und Delegationsmitglieder, die dafür einstehen, dass dieser grosse Einsatz zur Förderung der Berufsbildung und das Engagement des Nationalteams möglich wird.

Für junge Berufstalente, die sich der grossen Chance einer Teilnahme an den EuroSkills und/oder WorldSkills stellen möchten, stehen Türen offen. Die nächsten Austragungsorte sind:

- 2025 EuroSkills in Herning, Dänemark
- 2026 WorldSkills in Shanghai, China
- 2027 EuroSkills in Düsseldorf und Luxemburg
- 2028 WorldSkills in Aichi, Japan
- 2029 EuroSkills in Genf

Quelle: Michael Zanghellini und Tatjana Schnalzger

Werde auch DU Teil von WorldSkills!

Richte deine Bewerbung direkt an WorldSkills Liechtenstein.

www.worldskills.li



Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 350.–

Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein





Die LKW erweitern ihr Tarifangebot

Die Liechtensteinischen Kraftwerke ergänzen ab 1.1.2025 ihr Stromtarifangebot mit neuen und flexiblen Modellen. Es werden zwei neue dynamische Tarife eingeführt, die den Kunden ermöglichen, ihre Energiekosten noch besser zu steuern. Das bewährte Festpreismodell bleibt weiterhin bestehen. Im Festpreismodell werden die Strompreise zum fünften Mal in Folge gesenkt.

In Zukunft können die Kunden der LKW ihre Energiekosten noch stärker selbst beeinflussen, denn sie haben die Wahl zwischen den Stromtarifen LKWclassic, LKWflex und LKWfree. Neben dem bewährten Festpreismodell LKWclassic stehen nun auch zwei dynamische Tarife zur Auswahl. Mit LKWflex profitieren die Kunden von monatlich angepassten Preisen, während LKWfree sogar stündliche Preisanpassungen vorsieht. Das neue Tarifangebot besticht durch Vielseitigkeit und absolut transparente Preisgestaltung. Der Kunde kann zu jedem Zeitpunkt seine Energiepreise nachvollziehen.



Mit dynamischen Tarifen flexibel auf Marktveränderungen reagieren

Mit der Einführung der dynamischen Tarife begegnen die LKW den Entwicklungen im europäischen Energiemarkt und den veränderten Anforderungen der Kunden. «Dynamische Tarife sind ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie, um eine zukunftssichere Energieversorgung zu gewährleisten, die den wachsenden Bedürfnissen der Verbraucher gerecht wird. Damit setzen wir uns weiterhin für eine flexible, sichere und nachhaltige Energieversorgung in Liechtenstein ein», so Christoph Niederdorfer, Mitglied der Geschäftsleitung der LKW.

Die dynamischen Tarife sind besonders für Kunden geeignet, die sich aktiv mit ihrem Stromverbrauchsverhalten und den Marktpreisen auseinandersetzen wollen. Sie bieten unseren Kunden die Möglichkeit, den eigenen Stromverbrauch gezielt auf Zeiten mit günstigeren Preisen zu verlagern und so Energiekosten zu sparen, bringen aber auch ein gewisses Risiko mit sich, da die Preise an der Börse stark schwanken können.

Klassischer Hoch- und Niedertarif bleiben

Viele Kunden schätzen die Stabilität und die Planbarkeit vom klassischen Hoch- und Niedertarifmodell und haben ihre Strombezugsgewohnheiten über viele Jahre daran angepasst. Aus diesem Grund bleibt es weiterhin im Angebot, auch wenn es die aktuellen Veränderungen im Markt, wie etwa die zunehmende Solarstromproduktion, nicht immer optimal widerspiegelt.

Erneute Senkung der Festpreise für Energie

Die Preise für das Festpreismodell LKWclassic ab 01.01.2025 sind bereits fixiert und sinken zum fünften Mal in Folge. Im neuen Jahr kostet die Energie im Hochtarif 12.80 Rp/kWh und im Niedertarif 10.90 Rp/kWh.

Tarifwechsel leicht gemacht

Für jedes der Tarifmodelle bieten die LKW detaillierte Informationen an. Auf der Website können sich die Kunden umfassend über die Preisstruktur der verschiedenen Tarifmodelle informieren.

Ein Tarifwechsel ist jeweils zum 1. Januar oder 1. Juli möglich. Kunden, die zum 1. Januar 2025 wechseln möchten, können dies bis zum 31. Oktober 2024 ganz einfach online, telefonisch oder per E-Mail machen. Kunden, die mit dem Festpreismodell zufrieden sind und keinen Wechsel anstreben, müssen nichts unternehmen. Sie werden automatisch in den Festpreistarif LKWclassic überführt, zusammen mit ihrem aktuellen Stromprodukt.


gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen
gassnerbau.li


GE
Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li


Wir bringen
Speed in
Ihre
Sicherheit.
Sicherheit. All-in-one
Alarmanlagen, Videoüberwachung, Leitsysteme, Brandmelde- und Zutrittssysteme.
Bei Speedcom sind Sie immer sicher.
Wir beraten
Sie gerne!
Jetzt unverbindlich
Termin vereinbaren!
+423 220 02 02
www.speedcom.li
speedcom


NACHHALTIGKEIT HAT NOCH NIE
SO VIEL SPASS GEMACHT.
PROFITIEREN SIE JETZT VON ATTRAKTIVEN PREISEN
AUF UNSEREN JEEP® LAGERFAHRZEUGEN.
Jeep 4xe
GARAGE
WEILENMANN
Im Rietacker 6 | 9494 Schaan | +423 238 10 80 | www.weilenmann.li

5. Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Am 12. September 2024 fand die 5. Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein statt. Die Veranstaltung war ausgebucht, was das starke Interesse der Unternehmen an den behandelten Themen verdeutlicht.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung standen zwei zentrale Themen, die in der betrieblichen Praxis immer wieder Herausforderungen darstellen. **IV-Fälle im Betrieb und Schwangerschaft am Arbeitsplatz.** Die Referenten gaben fundierte Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen und praxisnahen Hilfestellungen.

Thomas Hasler, Leiter der Invalidenversicherung bei der Liechtensteinischen AHV-IV-FAK, behandelte das Thema «IV-Fälle im Betrieb – praxisorientierte Ansätze». Meist ein schwieriges und vor allem nicht alltägliches Szenario. Wie und wann soll ich als Arbeitgeber reagieren? An wen kann ich mich wenden? Wie sieht der Prozess der Wiedereingliederung oder Rentenprüfung bei der IV aus? Wie kann ein erfolgversprechender Ablauf aussehen, um Mitarbeitende wieder in den Betrieb zu integrieren? Im Rahmen des Referats wurden diese Themen anhand von Fallbeispielen erläutert und diskutiert.



Mag. iur. Maximilian Ganahl von der Rechtsanwaltskanzlei Wilhelm & Büchel, referierte über «Schwangerschaft am Arbeitsplatz – was Arbeitgeber wissen sollten».



Thomas Hasler, Leiter der Invalidenversicherung bei der Liechtensteinischen AHV-IV-FAK, behandelte das Thema «IV-Fälle im Betrieb – praxisorientierte Ansätze».

Mag. iur. Maximilian Ganahl von der Rechtsanwaltskanzlei Wilhelm & Büchel, referierte über «Schwangerschaft am Arbeitsplatz – was Arbeitgeber wissen sollten». Ein wichtiges Thema, das sowohl für werdende Mütter als auch für Arbeitgeber von grosser Bedeutung ist. Arbeitgeber müssen verschiedene gesetzliche Vorgaben und Schutzmassnahmen kennen, um ein positives Arbeitsumfeld und die Gesundheit der schwangeren Mitarbeiterin zu gewährleisten. Das Referat vermittelte einen Überblick der rechtlichen Ausgangslage und soll dem Arbeitgeber eine Hilfestellung und Anleitung sowohl prospektiv als auch für den konkreten Anlassfall geben.



Auf grosses Interesse stiess auch die fünfte Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Referenten für die gelungene Veranstaltung und freut sich bereits auf die Fortsetzung der Rechtstagung im Jahr 2025.

Preisgünstig für Endverbraucher oder Wiederverkäufer



HEHO Transport und Handelsanstalt
Landstrasse 63, FL-9490 Vaduz
Anfragen an office@heho.li oder 00423 2304030

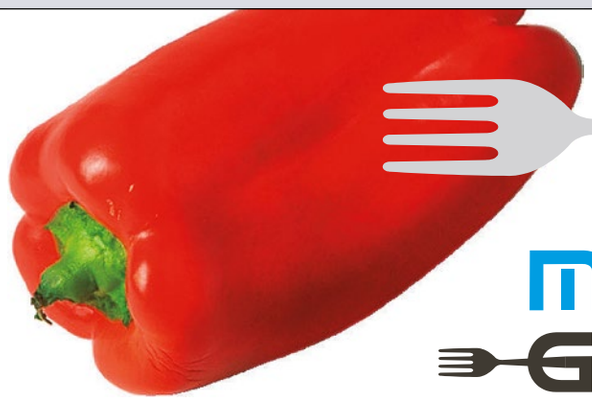
HEHO Transport- und Handelsanstalt

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 232 94 41
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig



Der perfekte Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung – Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell - Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85, E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Wir kümmern uns um Umwelt- und Klimaschutz. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Strategien für ein lebenswertes Umfeld zu entwickeln. Nachhaltigkeit für den Sozialfonds bedeutet, die Rahmenbedingungen für eine sorgenfreie Altersvorsorge zu schaffen. Zwei Unternehmen mit dem Ziel, etwas Gutes für die Menschen zu tun. Das passt zusammen.

Christoph Ospelt, Gerwin Frick
Lenum AG, Vaduz

www.sozialfonds.li

Zukunftstag – Schulkinder erleben die Berufswelt von morgen

Am 14. November 2024 findet der Nationale Zukunftstag statt. An diesem Tag können Schulkinder der 5. bis 7. Klasse die Vielfalt der Berufswelt jenseits von starren Rollenbildern entdecken.



«Mädchen-bauen-los!» Handwerkliches Geschick ist im Bauwesen gefragt. (Foto: Nationaler Zukunftstag)

Der Nationale Zukunftstag ist kein gewöhnlicher Berufsschnuppertag. Am Zukunftstag steht der Seitenwechsel im Mittelpunkt: Mädchen und Jungen erhalten praxisnahe Einblicke in Berufe und Arbeitsbereiche, in denen ihr Geschlecht untervertreten ist. Der Zukunftstag ermutigt sie dazu, bei der Berufswahl ihre individuellen Interessen und Talente in den Vordergrund zu stellen und Vorurteile zu hinterfragen.

Horizonte erweitern

Die Berufswahl ist hierzulande noch immer stark von Geschlechterrollen beeinflusst. So gibt es nach wie vor typische Männer- und typische Frauenberufe. Talente und Interessen von Kindern und Jugendlichen können jedoch unabhängig von diesen Vorstellungen geweckt werden, wenn neue Möglichkeiten und Erfahrungen auch in «untypischen» Berufen gemacht werden können.

Am Zukunftstag erhalten Schulkinder die Möglichkeit, entweder am Grundprogramm teilzunehmen oder sich für ein Spezialprogramm anzumelden. Im Grundprogramm begleiten sie ein Elternteil oder eine erwachsene Bezugsperson zur Arbeit. Durch den Seitenwechsel erhält der Sohn zum Beispiel Einblick in den Beruf seiner Mutter oder das Göttikind lernt das Arbeitsfeld seines Göttis kennen.

Spezialprojekte in Liechtenstein

Auf der Homepage des Nationalen Zukunftstags sind einige spannende Spezialprojekte hiesiger Betriebe zu finden. So können Mädchen einen Tag als Sicherheitsfachfrau verbringen und die abwechslungsreiche Arbeit bei der Securitas kennenlernen. Buben haben wiederum die Möglichkeit, als Fachmann Betreuung im Alters- und Pflegeheim zu schnuppern und die verantwortungsvollen Aufgaben für Menschen bei der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK) wahrzunehmen. Reinschauen lohnt sich.

Nachwuchsförderung

Betriebe, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen können am Zukunftstag das Interesse der Kinder und Jugendlichen für ihre Branche wecken und die Reichweite der Nachwuchsförderung ausweiten. Studien zeigen, dass Unternehmen mit gemischten Teams erfolgreicher arbeiten. Die Förderung der Durchmischung kann schon früh beginnen, indem Vorstellungen und Rollenbilder hinterfragt werden. Der Zukunftstag gibt damit Einblick in die Berufswelt von morgen.

Der Nationale Zukunftstag ist ein Kooperationsprojekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen mehrerer Schweizer Kantone und Städte sowie des Fürstentums Liechtenstein.

Auf der Website **www.nationalerzukunftstag.ch** finden Schulkinder, Eltern, Lehrpersonen und Betriebe zahlreiche Informationen, Angebote, Unterrichtsmaterial und Leitfäden rund um den Sensibilisierungstag am 14. November 2024.

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

FACHBEREICH CHANCENGLEICHHEIT

Amt für Soziale Dienste
Fachbereich Chancengleichheit
Postplatz 2, 9494 Schaan
Telefon +423 236 60 60
info.cg@llv.li, www.asd.llv.li

Der All-in-one-Partner aus Liechtenstein

Die Speedcom AG ist seit mehr als 25 Jahren einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik, Telekommunikation sowie Sicherheitslösungen. Durch den Betrieb von zwei georedundanten Datacenter am Unternehmensstandort Liechtenstein sind viele unserer Dienstleistungen als Cloud Services verfügbar.

Ein schneller Glasfaser-Internetanschluss inklusive Standortvernetzung, eine virtuelle Telefonanlage mit Festnetzrufnummer aus unserem eigenen Nummernblock, eine intelligente Alarmanlage in Kombination mit einer Videoüberwachung, die Administration des lokalen Client/Server-Netzwerks, ein Offsite-Backup Ihrer gesamten Infrastruktur in unsere Datacenter oder die Betreuung der WLAN-Infrastruktur – unser vielfältiges Portfolio deckt viele Bedürfnisse und Anforderungen von Unternehmen ab. Wir schaffen als starker «All-in-one-Partner» die technische Grundlage für Ihre Unternehmung und stellen somit die erfolgreiche Ausführung Ihrer Geschäftsprozesse sicher.



Die Inhaber der Speedcom AG: Andreas Kollmann (CEO) und Urs Frick.

Sicherheitslösungen

Unser jüngstes Standbein im «All-in-one-Partner»-Portfolio sind Sicherheitslösungen. Wir bieten individuelle Lösungen nach höchsten Sicherheitsstandards und auf dem neusten Stand der technologischen Entwicklung an. Ob Sie Ihr Zuhause oder Geschäft mit einer Alarmanlage sichern, den Zutritt kontrollieren, den Innen- und Aussenbereich mit Videokameras überwachen, Umweltmessungen protokollieren oder komplexe Steuerungen realisieren möchten – eine multifunktionale und systemübergreifende Sicherheitslösung bringt die gewünschte Sicherheit. Wir schaffen massgeschneiderte Lösungen, welche durch eine herausragende Qualität, fast unbegrenzter Funktionalität und gleichzeitig sehr einfacher Bedienung bestechen.

ISO-27001 Zertifizierung

Als kompetenter «All-in-one-Partner» haben wir hohe Ansprüche an die Zuverlässigkeit, Qualität und Sicherheit unserer Services. Um diesen Ansprüchen noch besser gerecht zu werden, hat sich die Speedcom AG nach dem international anerkannten Standard für Qualitätsmanagementsysteme – ISO 9001:2015 – zertifizieren lassen. Zusätzlich hat sich die Speedcom AG auch für Informationssicherheitsmanagementsysteme (ISMS) in den Bereichen Datacenter und Cloud – ISO 27001:2022 – zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung bestätigt, dass die von der Speedcom AG umgesetzten und verwendeten Sicherheitsmassnahmen sowie auch das ISMS alle Anforderungen der Norm erfüllen.

All-for-one: Ein Team für Sie

Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Wir setzen die Stärken unserer zertifizierten Expert:innen gezielt ein, beraten umfassend und investieren in modernste Technologien, um nachhaltige und effiziente Lösungen zu generieren. Die Leidenschaft und Motivation unseres Teams erleben unsere Kunden in allen Bereichen unserer Dienstleistungen. Ob Beratung, Service, Support oder Schulung – wir stehen für Professionalität und Verlässlichkeit. Diese Leidenschaft geben wir mit viel Engagement auch an die nächsten Generationen weiter. Wir bilden Lernende in verschiedenen Berufen aus und sichern so die kontinuierliche Weiterführung unseres Qualitätdenkens.

Speedcom AG
Im alten Riet 153, LI-9494 Schaan
www.speedcom.li

Speedcom (Schweiz) AG
Langäulistrasse 37, CH-9470 Buchs
www.speedcom.ch

Krankengeldversicherung – Wie wird der Lohn korrekt deklariert?

Das Krankengeld gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) wird für Firmenkunden mit einem Kollektivkrankengeldvertrag üblicherweise in Prozenten des versicherten Verdienstes erhoben.

Gegen Ende des laufenden Jahres wird daher zur Ermittlung der definitiven Prämie das Formular zur Lohnsummendeklaration an den Firmenkunden zugesandt, welches bis spätestens Ende Januar des folgenden Jahres ausgefüllt und eingereicht werden muss. Ebenfalls ist der Lohnsummendeklaration eine Kopie der AHV-Abrechnung beizulegen.

Gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) ist grundsätzlich der AHV massgebende Lohn der Arbeitnehmenden zu deklarieren. Darüber hinaus sind die nachfolgend aufgeführten Besonderheiten zu berücksichtigen:

- Bei Arbeitnehmenden, die nicht AHV-pflichtig sind, z. B. Lernende unter 18 Jahren, ist der im Arbeitsvertrag vereinbarte Bruttolohn zu deklarieren.
- Bei Arbeitnehmenden, die aufgrund des Erreichens des ordentlichen Rentenalters nicht mehr AHV-pflichtig sind, ist bis zum 70. Altersjahr der vereinbarte Bruttolohn zu deklarieren.
- In der Kollektiv-Krankengeldversicherung wird ein höchstversicherbarer Jahreslohn pro Person festgelegt. Dieser ist in der Police ersichtlich und muss dementsprechend deklariert werden.
- Entschädigungen bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses, bei Betriebsschliessung, Betriebszusammenlegung oder bei ähnlichen Gelegenheiten werden nicht berücksichtigt.

Was gehört zum AHV massgebenden Lohn? Die Verordnung zum Gesetz über die AHV (AHVV) führt dazu Folgendes aus:*

- Zeit-, Stück- (Akkord-) und Prämienlohn, einschliesslich Entschädigungen für Überzeitarbeit, Nachtarbeit und Stellvertretung;



- Orts- und Teuerungszulagen;
- Gratifikationen, Treue- und Leistungsprämien sowie der Wert von Arbeitnehmer-Aktien, soweit dieser den Erwerbspreis übersteigt und der Arbeitnehmer über die Aktie verfügen kann;
- Entgelte der Kommanditäre, die aus einem Arbeitsverhältnis zur Kommanditgesellschaft fliessen; Gewinnanteile der Arbeitnehmer, soweit sie den Zins einer allfälligen Kapitaleinlage übersteigen;
- Trinkgelder, soweit sie einen wesentlichen Teil des Lohnes darstellen;
- Regelmässige Naturalbezüge;
- Provisionen und Kommissionen;
- Einkommen der Behördenmitglieder des Landes und der Gemeinden;
- Gebühren und Wartegelder an in einem öffentlichen Dienstverhältnis stehende Versicherte;
- Honorare der wissenschaftlichen Assistenten und ähnlich besoldeter Kräfte;
- Leistungen der Arbeitgeber für den Lohnausfall, wie z. B. infolge Unfalls oder Krankheit;
- Ferien-, Feiertags- und Schlechtwetterentschädigungen;
- Leistungen des Arbeitgebers, die in der Übernahme des Arbeitnehmerbeitrags für die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, die betriebliche Personalvorsorge, die Arbeitslosenversicherung, die Nichtbetriebsunfallversicherung, die Krankenversicherung und in der Übernahme der Steuern bestehen;
- Leistungen des Arbeitgebers im Falle der Auflösung des Arbeitsverhältnisses, soweit sie nicht Versicherungs- oder Fürsorgeleistungen darstellen.

Was sind Ausnahmen vom AHV massgebenden Lohn (Art. 9 AHVV) und müssen nicht deklariert werden?*

Nicht zum massgebenden Lohn gehören:

- Gesetzliche oder reglementarische Beiträge des Arbeitgebers an die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, die betriebliche Personalvorsorge, die Arbeitslosenversicherung, die Unfallversicherung, die Krankenversicherung und an die Familienausgleichskasse;
- Naturalgeschenke, soweit sie den Wert von CHF 1000.00 pro Jahr nicht übersteigen;
- Mobilitätsbeiträge des Arbeitgebers, soweit sie CHF 400.00 pro Jahr nicht übersteigen.

* Aufzählung nicht abschliessend

CONCORDIA
gemeinsam gesund

Landesvertretung Liechtenstein
Austrasse 27, 9490 Vaduz
Kundencenter Eschen
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
Tel. +423 235 09 09
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li
Öffnungszeiten: Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

TEL. 071 280 10 10
WWW.RENTIR.CH
Die Nr. 1 der Deutschschweiz!
RENTIR
FAHRZEUGMIETE DIE RENTIERT

Mietfahrzeuge für jeden Transport

- Lieferwagen
- Kleinbusse
- Personenwagen
- Anhänger
- Eventfahrzeuge
- Camper
- Motorräder
- Hebebühnen

Ihr Partner in der Region:

kaiser FAHRZEUGE SERVICE
garagekaiser.li

TOP SERVICE
Gebäudereinigung



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • thetopservice

50 LÄNDER ROAMINGFREI

IN ALLEN MOBILE ABOS

Ob internationale Messe in Barcelona oder Kundenbesuch in New York. Wohin immer Sie für Ihre Businessaktivitäten reisen. Mit unseren Mobile Abos bereisen Sie Roamingfrei neben der EU, Destinationen wie USA, Kanada, Türkei, Grossbritannien, Singapur und viele mehr. So profitieren Sie in 50 Ländern mit den FL1 Mobile Abos.

Zürich Airport

FL1
www.FL1.li

50 Länder Roamingfrei. Die Länderliste finden Sie auf www.FL1.li.
Infos erhalten Sie auch beim FL1 Kundenservice unter +423 237 74 00

Themen und Trends

Unternehmenswachstum mit Plan

Ist ein Unternehmen oder ein Produkt erfolgreich am Markt positioniert, entsteht oft der Wunsch zu wachsen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: organisch, zum Beispiel durch den Eintritt in neue Märkte, oder anorganisch, zum Beispiel durch die Übernahme anderer Unternehmen.

Zur Vorbereitung einer Wachstumsstrategie ist es ratsam, einen Finanzierungsplan zu erstellen. Dieser zeigt auf, wann und in welcher Höhe Liquidität benötigt wird und wie der notwendige Cashflow generiert werden soll. Es ist wichtig, ausreichende Reserven einzuplanen, da es bei Wachstumsprojekten zu unvorhergesehenen Ereignissen kommen kann.

Neben der Eigenfinanzierung kann das Wachstum auch durch die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital finanziert werden. Die Erhöhung des Eigenkapitals bedeutet jedoch die Abgabe eines Teils der Entscheidungsfreiheit, da neue Anteilseigner mitbestimmen können. Bei Fremdkapital entstehen zusätzliche Kosten in Form von Zinsen und Gebühren für die Kreditaufnahme.

Sprechen Sie mit uns – gemeinsam finden wir die passende Lösung.

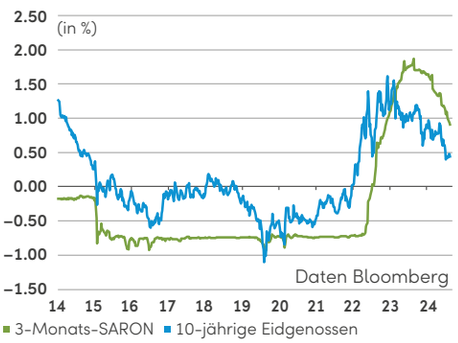


Andreas Gassner
Firmenkundenberater

Zinsen

«Runter» – So lautet das Motto für die Zinsen in diesem Jahr. Es gilt für die Leitzinsen, die von fast allen grossen Zentralbanken – mit Ausnahme Japans – gesenkt wurden. Es galt bisher auch für die langen Zinsen, die in mehreren Ländern, zum Beispiel in den USA und in der Schweiz, gesunken sind. Mittlerweile dürften sie aber ihren Tiefpunkt erreicht haben. Wir gehen davon aus, dass sie sich sowohl in der Schweiz als auch im Ausland vorerst stabilisieren werden. Eine Korrektur, das heisst ein leichter Anstieg der langen Zinsen, ist nicht auszuschliessen, da die in den Zinskurven enthaltenen Erwartungen an die Zentralbanken sehr optimistisch sind und daher enttäuscht werden könnten.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2014



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

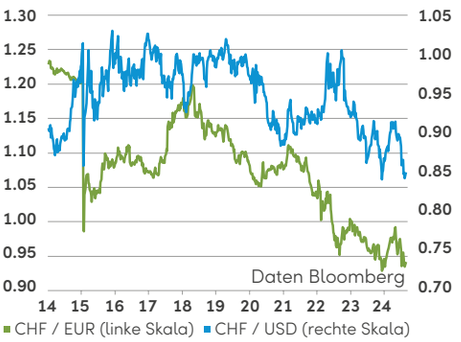
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf llb.li.

Devisen

Der Franken hat heuer gegenüber den meisten Währungen der Industrieländer an Wert verloren, am stärksten gegenüber dem britischen Pfund mit fast 5%. Dies ist eher auf die Stärke des Pfunds als auf die Schwäche des Frankens zurückzuführen. Gegenüber dem Euro und dem US-Dollar ist die Abwertung des Frankens gering. Das überrascht, denn der Franken war zuletzt alles andere als schwach. In den ersten vier Monaten des Jahres verlor er an Wert, hat aber inzwischen fast alles wieder aufgeholt und ist fast so stark wie zu Jahresbeginn. Seine Rolle als sicherer Hafen macht ihn derzeit attraktiv, auch wegen der politischen Unsicherheiten in der Eurozone und den bevorstehenden US-Wahlen.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2014



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Andreas Gassner
Firmenkundenberater
T +423 236 86 60
andreas.gassner@llb.li
llb.li

Markenpartnerschaft – Für mehr Sichtbarkeit und Strahlkraft

Allein können wir viel erreichen, doch gemeinsam bewirken wir noch mehr! Als Markenpartnerin oder Markenpartner profitieren Sie von der Kraft und der Reputation der Marke Liechtenstein und können dadurch die Präsenz Ihrer eigenen Marke stärken.



Die Marke Liechtenstein: Stolz, Identifikation und Strahlkraft. Foto: LFV/Maximilian Gärtner

Dass eine Marke aus weit mehr als nur einem Logo besteht, ist hinlänglich bekannt. Eine starke Marke vermittelt Identität, schafft Mehrwert und gibt der Vielfalt ein unverkennbares Gesicht. Eine Marke repräsentiert die Werte, die ein Produkt oder eine Dienstleistung ausmachen. So auch die Marke Liechtenstein, deren Werte unser gemeinsames Fundament bilden. Mit Stolz tragen wir sie nach aussen und verbinden damit Identifikation, Zugehörigkeit und Strahlkraft.

Gewinn für alle Beteiligten

Die Marke Liechtenstein wird durch wertvolle Partnerschaften gestärkt, die massgeblich zum Erfolg der Marke beitragen. Indem unsere Partnerinnen und Partner die Werte der Marke weitertragen, leisten sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zum positiven Image der Marke Liechtenstein. Im Gegenzug profitieren sie von der Integration in unsere Kundenbindungsmassnahmen und unsere Marketingstrategie, wodurch jede Partnerin und jeder Partner Teil eines grösseren Ganzen wird. Dabei spielt die Grösse des Unternehmens keine Rolle; entscheidend sind die Qualität, das Engagement und der Antrieb, für Liechtenstein tätig zu sein. Die Wertschätzung, welche die Marke Liechtenstein ihren Botschafterinnen und Botschaftern entgegenbringt, wird mit Stolz getragen. Auch Liechtenstein ist stolz auf die Produkte und Dienstleistungen, die «made in Liechtenstein» sind.

LIECHTENSTEIN

Markenpartnerin oder Markenpartner werden

Haben auch Sie Interesse an einer Markenpartnerschaft und möchten Sie gemeinsam mit der Marke Liechtenstein zu Sichtbarkeit, Wachstum und internationaler Strahlkraft aufbrechen? Dann melden Sie sich gerne bei Natascha Marxer, Leiterin Marke Liechtenstein.

marke@liechtenstein.li

Stolze Botschafterinnen und Botschafter der Marke Liechtenstein



Diese und andere Produkte finden Sie im Liechtenstein Center und an weiteren Verkaufsstellen.

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



Wir isolieren und decken Ihr Dach mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau | Sägerei
Schreinerei | Zimmerei
Parkett | Fassadenbau

MARIO HILTI AG

Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariohilti.li

Mehr als Stoff

Textilien die deine Räume beleben



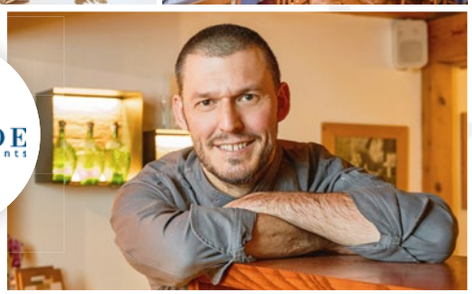
hilti möbel

Landstrasse 88 · 9494 Schaan · www.hilti-moebel.li · +423 232 23 90

RESTAURANT
ZUR ALTEN EICHE
TRIESEN







GILDE Restaurants

Ihre Weihnachtsfeier

im Restaurant zur alten Eiche

Wir haben individuelle Räumlichkeiten für bis zu 50 Personen.

Überraschen Sie Ihr Team, Ihre Familie oder Ihre Geschäftspartner mit einer Weihnachtsfeier im Restaurant zur alten Eiche.

Wir sorgen dafür, dass Ihre Weihnachtsfeier zu einem einmaligen und unvergesslichen Genuss – Erlebnis im stilvollen Ambiente wird.

Roger Nuss und das gesamte zur alten Eiche Team.

Restaurant zur Alten Eiche
Sägastrasse 29, 9495 Triesen, Tel. +423 392 26 86
info@alteeiche.li, www.alteeiche.li

Unsere Öffnungszeiten
Mi – Sa 11.30 – 14.00 Uhr / 18.00 – 22.30, So 11.30 – 17.00 Uhr

Stolpersteine bei der Vertragsgestaltung

Verträge spielen eine entscheidende Rolle im Geschäftsalltag von Unternehmen. Während grosse Unternehmen oft eigene Rechtsabteilungen beschäftigen, begegnen viele KMU bei der Vertragsgestaltung Stolpersteinen, die zu Missverständnissen und rechtlichen Problemen führen können.

Mündlich oder schriftlich?

Ein Vertrag entsteht, wenn gegenseitige übereinstimmende Willensäusserungen abgegeben werden. Verträge können grundsätzlich formfrei und auch mündlich abgeschlossen werden, sofern keine gesetzliche Form vorgeschrieben ist, wie beispielsweise bei Grundstückskaufverträgen. Dennoch ist es ratsam, Vereinbarungen schriftlich festzuhalten, um im Streitfall eine klare Grundlage zu haben.

Präzise und eindeutige Formulierung

Einer der häufigsten Stolpersteine ist die unklare Benennung der Vertragsparteien. Es sind die vollständigen Namen und Adressen aller Beteiligten anzugeben, um sicherzustellen, dass die vertraglichen Rechte und Pflichten eindeutig zugeordnet werden können. Personen oder Gesellschaften (bspw. innerhalb einer Gruppe) mit gleichen oder ähnlichen Namen können ansonsten zu Verwirrungen führen.

Zudem ist es essenziell, den Vertragsinhalt (inkl. Rechte und Pflichten der Parteien) klar und präzise zu formulieren. Eine präzise Regelung schützt vor Missverständnissen und stellt sicher, dass alle Parteien ihre Verantwortung kennen. In diesem Zusammenhang ist auch sicherzustellen, dass wesentliche Begriffe definiert werden. Besonderes Augenmerk sollte zudem auf Haftungsfragen gelegt werden, da KMU oft finanziell empfindlich auf unbegrenzte Haftung reagieren.

Preis- und Zahlungsbedingungen

Ein weiterer kritischer Punkt sind die Preis- und Zahlungsbedingungen. Unklare Vereinbarungen über die Vergütung, Fälligkeiten und Zahlungsmodalitäten können finanzielle Probleme nach sich ziehen. Es ist ratsam, auch Regelungen zu Vorauszahlungen und möglichen Konsequenzen bei Zahlungsverzug festzuhalten. Dies schafft Transparenz und schützt bei finanziellen Auseinandersetzungen.

Laufzeit und Kündigungsfristen

Laufzeit und Kündigungsfristen sind ebenfalls oft vernachlässigte Aspekte. Unternehmen sollten jedoch darauf achten, ob der Vertrag unbefristet oder befristet ist und welche Fristen für die Kündigung gelten. Dies hilft beiden Parteien, klare Erwartungen zu setzen und rechtzeitig zu handeln, sollte eine Beendigung des Vertragsverhältnisses notwendig werden.

Allgemeine Bestimmungen

In Zeiten sensibler Daten und Informationen sollte auch eine Geheimhaltungsvereinbarung oder Bestimmungen zum Datenschutz in Betracht gezogen werden. Ebenso sollten im Vertrag die Bestimmungen zum Gerichtsstand und zum anwendbaren Recht festgelegt werden. Dies erleichtert im Streitfall die rechtlichen Schritte und schafft Klarheit über die Rahmenbedingungen.

Zuletzt sollte der Vertrag durch die Unterschriften aller Parteien die rechtliche Bindung erlangen. Zeichnungsberechtigungen ergeben sich bei juristischen Personen aus dem Handelsregister. Lassen Sie sich entsprechend einen aktuellen Handelsregisterauszug vorlegen.

Zwingende Bestimmungen

Es wird zwischen dispositiven und zwingenden gesetzlichen Bestimmungen unterschieden. Dispositive Bestimmungen kommen zur Anwendung, wenn vertraglich nichts geregelt ist. Zwingende Bestimmungen kommen zur Anwendung, auch wenn im Vertrag eine davon abweichende Vereinbarung getroffen wurde. Zwingende Bestimmungen kommen grundsätzlich in allen Rechtsbereichen vor, sind aber vor allem in Rechtsbereichen mit schutzbedürftigen Parteien (Verbraucher, Arbeitnehmer, Mieter etc.) zu finden. Um Überraschungen zu vermeiden, empfiehlt es sich sohin bereits vor Abschluss des Vertrages zu klären, ob zwingende Bestimmungen bestehen.

Fazit

Die sorgfältige Vertragsgestaltung ist entscheidend, um rechtliche Probleme und finanzielle Verluste zu vermeiden. Ein klarer Vertrag fördert die Rechtssicherheit. Bei Unsicherheiten sollte rechtlicher Rat eingeholt werden.



- M.A. HSG Judith Hasler
  Rechtsanwältin/Attorney at Law

OSPELT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE AG / ATTORNEYS AT LAW LTD.

Ospelt & Partner
Rechtsanwälte AG/Attorneys at Law Ltd.
Landstrasse 99
9494 Schaan
T +423 236 19 19
F +423 236 19 15
judith.hasler@ospelt-law.li
www.ospelt-law.li

25 Jahre Amt für Kommunikation

Das Amt für Kommunikation feiert sein 25-jähriges Bestehen. Gegründet, um die Telekom Märkte in den Wettbewerb zu führen, wurde es seither schrittweise mit neuen Zuständigkeiten betraut, zum 25. Geburtstag nun sogar mit dem Bereich Weltraum.

Die wichtigsten Meilensteine

Das Amt für Kommunikation, kurz AK, wurde am 1. Januar 1999 als Regulierungsbehörde für den Telekommunikationsbereich errichtet, anfänglich eine Kleinstbehörde mit Dr. Stefan Becker als Amtsleiter und Frank Büchel als Stellvertreter.

Zu den ursprünglichen Aufgaben im Bereich der Telekommunikation und Funkfrequenzen erhielt das AK in 2003 die Zuständigkeit im Bereich Signatur- und Vertrauensdienste. Ab 2012 erweiterten sich die Aufgaben um die Aufsicht über die .li-Domain wie auch über Audiovisuelle Medien und zusätzlich wurde das AK Geschäftsstelle der Medienkommission. Im letzten Jahr wurde das AK als Postregulator eingesetzt und am 1. Januar 2024 als Aufsichtsbehörde zum Vollzug des Weltraumgesetzes bestimmt. In allen Bereichen steht das AK der Regierung unterstützend zur Seite.

Gründung inmitten eines tiefgreifenden Marktumbruchs in der Telekommunikation

Der Telekommarkt war in den späten 1990er Jahren als Folge des EWR-Beitritts 1995 von einem enormen Umbruch geprägt. Der Vertrag über die Besorgung der Telekomdienste durch die schweizerische PTT wurde am 31. März 1999 aufgekündigt. Das seit 1920 bestehende PTT-Monopol wurde durch ein neues, auf Liberalisierung ausgerichtetes Betreiber-Ökosystem abgelöst, in dem vier Firmen die Versorgung effizienter und agiler anbieten sollten: (i) LTN die Telefoninfrastruktur, (ii) Telecom FL die Inlandstelefonie, (iii) Sunrise die Auslandsverbindungen und (iv) die LKW den Unterhalt der Netzinfrastruktur. Im gleichen Zug mussten die Schweizer Telefonnummern durch eigene ersetzt werden, was für Wirtschaft und Bevölkerung zu monatelangen Erreichbarkeitsproblemen bei Anrufen aus dem Ausland führte (siehe QR-Code).



Mitarbeiter des AK nehmen den letzten Glasfaseranschluss des Glasfaserausbaus in Augenschein.

Hinsichtlich der angestrebten Liberalisierung – Wettbewerb bei Telefonverbindungen und Mobiltelefonanschlüssen – konnten schnell erste Erfolge erreicht werden. Bereits im Jahr 2000 traten nach Zuteilung von Mobilfunkfrequenzbereichen drei neue Mobilfunkbetreiber und diverse Festnetz-Verbindungsanbieter neben die Telecom FL.

Durch die in 2006 eingeleitete Trennung von Netzinfrastruktur und Diensten entstand ein ausgeprägter Wettbewerb, in dem Anbieter die benötigten Leitungen zu regulierten Bedingungen von den LKW unkompliziert anmieten können. Mit der nationalen, passiven Netzinfrastruktur in der Hand der LKW bestanden die perfekten Voraussetzungen für den ab 2017 eingeleiteten Wandel zu einem vollständig mit Glasfaser erschlossenen Land. Ende 2023 wurden die letzten Gebäude an das Glasfasernetz ange-

SRF Schweiz aktuell vom 30.9.1999: Liberalisierung Telekommunikation in Liechtenstein

https://www.srf.ch/play/tv/schweiz-aktuell/video/liberalisierung-telekommunikation-in-liechtenstein?urn=urn:srf:video:daa832ad-3ead-4f6c-a2ab-bda3cbf197d1

schlossen. Das ergibt die internationale Spitzenposition mit ca. 10 Festnetzanbietern, also einen pro 4000 Einwohner, die durch die intensive Wettbewerbssituation qualitativ sehr hochwertige Angebote zu guten Preisen anbieten.

Auch hinsichtlich der Nutzung der Telekommunikation fand ein enormer Wandel statt. In den 25 Jahren deklassierte der Breitbandanschluss als primärer Festnetzanschluss das Telefon, Mobiltelefone sind heute unverzichtbare Alltagsbegleiter. Findige Köpfe dachten sich bereits vor 10 Jahren Konzepte aus, losgelöst von diesen bodenbasierten Netzen Kommunikation vom Sender über eine Satellitenkonstellation direkt und sicher zum Empfänger zu leiten.

Die damit einhergehende Anmeldung für Funkfrequenzen wurde über Liechtenstein an die ITU eingereicht. Somit begann für das AK eine steile Lernkurve über die Regeln internationaler Frequenzanmeldungen wie auch über die Planung von Satelliten-Konstellationen und die Telekom-Spitzentechnologien im Weltall. In diesem Zusammenhang wurden vom AK auch völkerrechtliche Risiken der Weltraumnutzung erkannt, wie z.B. potenzielle Schadenersatzforderungen gegenüber dem Land, falls ein Satellitenbetreiber aus Liechtenstein mit einem Satelliten Schäden verursachen würde. Diese Risiken konnten mit dem neuen Weltraumgesetz, das als Grundlage für die Aufsicht über Betreiber von Weltraumaktivitäten dient, wirksam minimiert werden.

Blick in die Zukunft

Auch wenn im liechtensteinischen Telekommarkt die Ziele der Liberalisierung weitgehend erreicht erscheinen, so zeigen doch die vergangenen 25 Jahre, dass einzig die ständige Veränderung gewiss ist.

Im Bereich der audiovisuellen Medien wird das AK künftig unter dem revidierten Mediengesetz als eine an keine Weisungen gebundene Regulierungsbehörde agieren. Weitere europarechtliche Entwicklungen, bspw. das Europäische Medienfreiheitsgesetz, werden zu übernehmen sein. Das AK wird zudem weiterhin um ein ebenso umfangreiches audiovisuelles Angebot wie in den Nachbarstaaten bemüht sein.



Dr. Rainer Schnepfleitner leitet seit 2019 das AK.

Mit zunehmender Digitalisierung wächst die Nachfrage nach sicheren, schnellen und global gültigen Signatur- und Vertrauensdiensten stetig. Das AK als Aufsichtsstelle für Anbieter qualifizierter Vertrauensdienste wird eine bedeutende Rolle für die Digitalisierung und Modernisierung von Prozessen in Liechtenstein ausüben.

Die Weltraumbranche durchläuft aufgrund der dynamischen Entwicklungen der New Space Economy einen beispiellosen Wandel. Neue Technologien und Geschäftsmodelle eröffnen nun auch vielfältige Chancen für private Unternehmen. Als zuständige Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde agiert das AK als Drehscheibe zwischen der Weltraumindustrie und relevanten Akteuren und baut internationale Partnerschaften und Netzwerke aus. Auf diese Weise trägt das AK aktiv zur Positionierung Liechtensteins als innovativen Akteur im globalen Weltraumsektor bei.

Was ganz sicher beibehalten wird, ist die aufmerksame Marktaufsicht und ein hoher Service- und Qualitätsstandard in allen Arbeitsbereichen – als Ausdruck des Verantwortungsgefühls und der Sorge gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sowie Anbietern. In diesem Sinne ist es Amtsleiter Dr. Rainer Schnepfleitner auch wichtig, den Teamgeist weiterhin hoch zu halten und sorgsam zu pflegen. Die sehr bewährte «open house policy» wird jedenfalls beibehalten – Privatperson wie auch Betreiber sollen sich zur Besprechung eines Anliegens unkompliziert an das AK wenden können.

In den letzten Jahren konnte das AK Liechtenstein durch Teilnahme an internationalen Veranstaltungen vermehrt auf die Landkarte bringen. An diesem wertvollen Beziehungsnetz, das bei Bedarf jederzeit kostenfrei konsultiert werden kann, wird das AK jedenfalls weiterhin arbeiten.



AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

WERDEN SIE TEIL DER EXPORT-COMMUNITY

Treten Sie unserer dynamischen Export-Community bei, um Ihre Exportstrategie auf ein neues Niveau zu heben und Ihr Unternehmen global erfolgreich zu positionieren. Mit über 2'100 Mitgliedern bietet S-GE eine einzigartige Plattform für den Austausch von Know-how und exklusive Mitgliedervorteile an.

1. Teil einer einzigartigen Export-Community
Die zunehmende Komplexität des weltweiten Handels erfordert einen regen Austausch über Chancen und Herausforderungen. Unsere Exportgemeinschaft vernetzt eine Vielzahl von Unternehmen, Verbänden und Institutionen.

2. Exklusive Member Special Events
Als Mitglied von S-GE geniessen Sie exklusive Veranstaltungen, darunter inspirierende Präsentationen von Wirtschafts- und Politikgrössen sowie Networking mit anderen Unternehmen und internationalen Experten.

3. Attraktive Preisvorteile
S-GE bietet ein breites Dienstleistungsspektrum für Exportunternehmen mit attraktiven Preisvorteilen für Mitglieder, einschliesslich Beratung, Informationsangebote und kostenloser Teilnahme an spannenden Veranstaltungen an.

4. Präsentation des eigenen Unternehmens
Durch das Mitgliederverzeichnis und die Auszeichnung «Mitglied des Monats» bieten wir unseren Mitgliedern Sichtbarkeit auf unserer Website und in den sozialen Medien.

5. Stärkung des Wirtschaftsstandorts Fürstentum Liechtenstein
S-GE bietet Unternehmen professionelle Beratung und Zugang zu einem globalen Expertennetzwerk. Ihre Mitgliedschaft unterstützt unser Engagement für den Wirtschaftsstandort finanziell.

Jetzt Mitglied werden:
s-ge.com/mitgliedschaft

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE

Das Amt für Volkswirtschaft unterstützt durch die Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise Liechtensteiner Unternehmen bei ihren Exporttätigkeiten und bietet KMU und Start-ups eine Impulsfinanzierung für kostenpflichtige Unterstützungsleistungen im Bereich Export.

Mehr Informationen: www.s-ge.com/li, www.llv.li/exportscheck oder +423 236 69 05

Liberale Wirtschaftspolitik im Fokus

Seit jeher politisiert die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) im Dienst des hiesigen Werkplatzes. Über allem steht das Wohlergehen der Liechtensteiner Wirtschaft.

Zu Beginn der Legislatur dominierte die Corona-Krise den Alltag. Kaum war das Gröbste überstanden, marschierte Russland in die Ukraine ein und löste eine Krise an den Energiemärkten aus. Als die stark steigenden Preise für Gas, Öl und Elektrizität zur Bedrohung für energieintensive Unternehmen wurden und gar eine Mangellage drohte, schnürte die Wirtschaftsministerin Sabine Monauni umgehend ein Entlastungspaket für Unternehmen und Privatpersonen. Ausserdem wurde eine strategische Gasreserve angeschafft. Zum Glück blieb die Reserve bislang unangetastet.

FBP-Motion sorgt für Fortschritt

Auch abseits des Krisenmanagements konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Ein Meilenstein für das Gewerbe dürfte die FBP-Motion zur Finanzierung des Mutterschaftstaggeldes und der bezahlten Vaterschaftszeit sein, welche vom Landtag an die Regierung überwiesen wurde. Dank dieser soll Mutterschaft nicht mehr in der Krankentaggeld-Versicherung geregelt sein, also nicht länger als Krankheit behandelt werden. Diese Forderung äusserte das Gewerbe seit vielen Jahren. Bereits zwei Mal scheiterte der Versuch, eine bessere Lösung zu finden. Durch die Überweisung der FBP-Motion zeichnet sich nun eine Lösung ab: Die Motionäre forderten insbesondere abzuklären, ob Mutterschafts-, Vaterschafts- und Elternzeit aus dem gleichen Topf, nämlich aus der Familienausgleichskasse (FAK) bezahlt werden können. Die Finanzierung soll durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgen – wie auch bei den anderen Sozialwerken. Die Höhe der Beiträge wird noch zu definieren sein, aber die FBP wird sich für eine faire Lösung einsetzen.

FBP initiiert Senkung der Gemeindesteuersätze

Auch die Landtagsfraktion der FBP setzte sich seit jeher für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein ein. Mehrere parlamentarische Vorstösse zielten in der aktuellen Legislatur auf Verbesserungen für Unternehmerinnen und Unternehmer ab. Zu erwähnen ist die Motion zur Ermöglichung einheitlicher Gemeindesteuerzuschläge und gegen die Inländer-Diskriminierung. Der Vorstoss wurde zwar vom geschlossenen Block der Vaterländischen Union und der Freien Liste abgelehnt, dies jedoch mit der Folge, dass der Druck der FBP den Finanzminister zu einem eigenen, ähnlich gelagerten Vorstoss veranlasste. In der Folge konnten mehrere Gemeinden die Steuersätze senken oder haben Senkungen angekündigt, womit die Einwohnerinnen und Einwohner von tieferen Steuern profitieren werden.

Weitere wirtschaftsfreundliche Vorstösse

Nebst Vorstössen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur beruflichen Weiterbildung oder zur Erwerbstätigkeit 60plus ist der Vorstoss zur steuerlichen Entlastung des Mittelstands erwähnenswert. Die Regierung kündigte in der Beantwortung des Vorstosses Verbesserungen beim Ausgleich der kalten Progression an. Das hat zur Folge, dass die Steuerbelastung für alle Einwohner Liechtensteins ab 2025 sinkt – insbesondere für Gewerbler.

FBP steht für liberale Wirtschaftspolitik

Die FBP wird sich auch in der neuen Legislatur für eine liberale Wirtschaftspolitik stark machen. Hierbei gilt es nicht nur die Industrie und den Finanzplatz im Auge zu haben, sondern noch vermehrter die KMU ins Zentrum der Wirtschaftspolitik zu rücken. Ihre Probleme und Sorgen aufzunehmen und diese zu lösen oder zumindest mindern zu versuchen. Sie sind das Rückgrat unseres Wirtschaftsplatzes und sollen weiterhin von einer liberalen und wirtschaftsfreundlichen Politik profitieren, zum Wohle der gesamten Gesellschaft.

FBP
LIECHTENSTEIN

Fortschrittliche Bürgerpartei
Sekretariat
Altenbach 8, 9490 Vaduz
+423 237 79 40
info@fbp.li
www.fbp.li

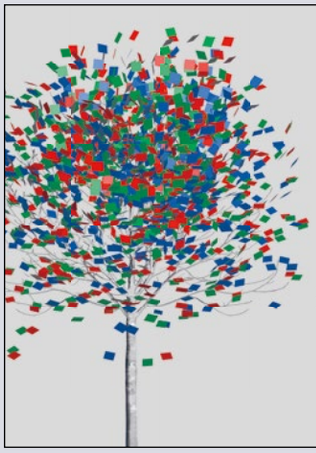
Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen






www.biedermann-ag.li



Mich interessiert vor allem
die Zukunft, denn das ist die Zeit,
in der ich leben werde.
Albert Schweitzer (1875 – 1965)

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan
Landstrasse 153, 9494 Schaan
www.bvd.li



HOLZ PARK
+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
FL-9497 Triesenberg
T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

INT./NATIONALE TRANSPORTE

Mit dem UPS Versand bietet die Wirtschaftskammer Liechtenstein einen Service, der Dokumente und Pakete schnell und günstig, weltweit zustellt.

Wir beraten Sie gerne:
Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag: von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Telefon: +423 237 77 88




Vaterländische Union: Starke Wirtschaft, starkes Liechtenstein

Geht es um den Erhalt und die Pflege des starken Werkplatzes und eines starken Gewerbes, kommt man an der VU in Liechtenstein nicht vorbei. Die Wirtschaft ist das Rückgrat unseres Lebens und Handelns. Die VU ist dafür, dass sie ihren Beitrag leistet, aber nicht über Gebühr belastet wird. Darum hat sie sich dafür eingesetzt, dass etwas gegen die Kalte Progression getan wird. Ein weiterer Beitrag zum Wohle der KMU war die VU-Motion zur Einführung eines AHV-Beitragsschwellenwerts. Das soll besonders von Bürokratie entlasten.

Mit der Motion für eine Gesundheitsreform, wo es unter anderem auch um die Beseitigung von ineffizienten Strukturen im Gesundheitswesen gegangen wäre, hätte man der Wirtschaft sicher auch geholfen. Denn hier gehören in Sachen Krankenstand auch gewisse Dinge hinterfragt, die für die Wirtschaft problematisch sind und auch immer problematischer werden. Auch die Motion zur Förderung von Energiespeichern wäre am Ende der Wirtschaft zugute gekommen, denn (günstige) Energie gehört zur wichtigsten Infrastruktur, um handlungsfähig zu bleiben.

Die grösste Gefahr in der Politik ist es, wenn man versucht, die Wirtschaft und die Unternehmer bei sozialen Anliegen gegeneinander auszuspielen. Das ist destruktiv. Ohne die Wirtschaft können wir uns nämlich die sozialen Errungenschaften der letzten hundert Jahre nicht mehr leisten. Gerade die KMU und das Gewerbe sind tragende Pfeiler unserer Gesellschaft. Denn sie werden von uns allen gebraucht. So gehört es am Ende auch zu den Leistungen der VU, gemeinsam mit anderen wirtschaftsliberalen Kräften, gewisse, am Ende wirtschaftsfeindliche Vorstösse abgewehrt zu haben, die mehr Bürokratie und wenig Nutzen gebracht hätten.

Mehr Umweltschutz, mehr Biodiversität und ein nachhaltigerer Alltag ist nur mit den Unternehmerinnen und Unternehmern möglich und nicht gegen sie. Die Grundsätze einer erfolgreichen, liberalen Wirtschaftspolitik stehen vielerorts auf dem Spiel. Die VU ist der Überzeugung, dass diese Themen nur gemeinsam mit der Wirtschaft weiterentwickelt werden können. Die VU steht für eine starke Sozialpartnerschaft, weil sie die Interessen der Betroffenen aus der Praxis optimaler gestaltet als ideologisch motivierte Lösungsansätze. Auch bei der Sicherung unserer Sozialwerke ist die Wirtschaft ein verlässlicher Partner. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssen wir mit der Wirtschaft gemeinsam bewerkstelligen. Auch in der Gesundheitspolitik sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sehr wichtige Player, geht es doch bei der Gesundheit der Arbeitnehmenden um eine wichtige Betriebsressource. Selbst bei der Verkehrspolitik – nur eine gute erreichbare Wirtschaft ist eine nachhaltig erfolgreiche Wirtschaft – dürfen wir Politik nicht ohne die Unternehmerinnen und Unternehmer denken.

Die VU begreift sich als Partei, die gemeinsam mit den direkt betroffenen Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern die besten Lösungen für alle sucht. Wir sind in einem guten Austausch mit ihnen, vernetzen uns und stehen deshalb für pragmatische Lösungen. Deshalb will die VU unsere gemeinsamen Ziele mit Anreizen erreichen. Generell sind wir als Partei auch der Meinung, dass wird dort einschreiten müssen, wo wir Belastungen und Bürokratie für die Wirtschaft sehen, die verhindert werden können. Oft ist das aufgrund internationaler Verpflichtungen nicht so ohne Weiteres möglich. Und dennoch ist die Politik in der Pflicht, die Spielräume auszunutzen, um der Wirtschaft gute Rahmenbedingungen zu bieten, um sich entfalten zu können. Gerne nehmen wir hierfür jederzeit Ihre Anregungen entgegen. Denn niemand kennt die Situation besser als die Unternehmerinnen und Unternehmer, die tagtäglich an der Front sind.

VU
Vaterländische Union
vu-online.li

Vaterländische Union
Fürst-Franz-Josefstrasse 13
9490 Vaduz
+423 239 82 82
info@vu-online.li
www.vu-online.li

LIHGA 2024: Ein erfolgreicher Branchentreffpunkt für Liechtenstein

Im September 2024 fand die LIHGA 2024 statt, bei der sich 200 Aussteller aus rund 70 verschiedenen Branchen präsentierten. Unter den Teilnehmern waren zahlreiche Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein sowie Partnerunternehmen von 100pro!, die die Vielfalt und Innovationskraft der Region eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Unter den Gästen weilten auch das Präsidium, die Sektionspräsidenten sowie das Team von 100pro! und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Diese Zusammenkunft bot nicht nur eine Plattform für Networking, sondern auch für den Austausch von Ideen und die Förderung von Kooperationen über Branchengrenzen hinweg.

Wir haben einige Impressionen eingefangen, die die lebhafte Atmosphäre und die interessanten Gespräche widerspiegeln.



Die Stellvertretende Geschäftsführerin Isabell Schädler zusammen mit der Sektionsleiterin Conny Schreiber am Stand der «Buchhalter».



Präsident Ado Vogt und Vizepräsident Mario Zandanell auf ihrem Rundgang.



Die Stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftskammer, Isabell Schädler, mit dem Geschäftsleiter von Liechtenstein Wärme, Michael Baumgärtner.



Der Vizepräsident Mario Zandanell und der Geschäftsführer Jürgen Nigg zu Besuch am Stand von Hilti Möbel.



Beim Rundgang stiess man auf zahlreiche Mitglieder der Wirtschaftskammer. (Conny Schreiber, Köbi Steiger, Isabell Schädler, Helmut Hasler).



Die Sektionspräsidenten und Präsidentinnen genossen den Rundgang, um interessante Gespräche zu führen und sich auszutauschen.



Am Mittwoch, 18. September, besuchte das Team von 100pro! die LIHGA und nutzte die Gelegenheit, interessante Gespräche zu führen.



Michaela Vogt von 100pro! am Stand der Concordia Krankenkasse.



Man trifft sich an der LIHGA: Philipp Frick und Kurt Kaiser.



Die LIHGA: Treffpunkt für Liechtensteiner aus allen Gemeinden.

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Schaan – Benderer Strasse, Kreisel Hilcona-Rietsträssle

• Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Gassnerbau AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 669'636.60 inkl. MwSt.

Triesenberg – Malbunstrasse, Brücke Rüfenen und Bogenbrücke Tieftobel/Stachler

• Ingenieurarbeiten, Silvio Wille Anstalt, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 104'853.10 inkl. MwSt.

Triesen – Landstrasse, Hoval bis Maschlina

• Projektierungsarbeiten, Hoch & Gassner AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 107'230.95 inkl. MwSt.

2 Buswartekabinen Ruggell

• Metallbauarbeiten, Walser & Wohlwend AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 37'235.05 inkl. MwSt.

Triesenberg, Tobelbachbrücke

• Baugrunduntersuchung, Büchi Spezialtiefbau GmbH, Berschis, zur Vergabesumme von CHF 16'075.45 inkl. MwSt.

Triesen

Gemeindezentrum (Dröschistrasse)

• Anpassungen und Umbauten Elektroschaltschränke, Risch Elektro Telecom Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 41'870.00 inkl. MwSt.

• Dachsanierung Spenglerarbeiten, Eberle Gebäudehülle AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 104'233.50 inkl. MwSt.

• Dachsanierung Montagebau in Holz, ARGE Kindle-Tschol, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 108'596.25 inkl. MwSt.

• Dachsanierung Gerüste, Wilhelm Büchel AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 28'977.85 inkl. MwSt.

Blankabongert

• Werkleitungserschliessung, Bühlerbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 48'859.15 inkl. MwSt.

Netzverbesserungen Abwasser 2024

• Schachtsanierung, allg. Baumeisterarbeiten, Bühlerbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 54'410.50 inkl. MwSt.

• Schachtsanierung Deckel, Bühlerbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 52'146.70 inkl. MwSt.

Kindergarten Oberfeld

• Spielplatzerneuerung, Anschaffung Spielgeräte, Spielart GmbH, Hörsel, zur Vergabesumme von CHF 17'045.00 inkl. MwSt.

Schmiedgasse

• Sanierung Mischwasserleitung Baumeisterarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 41'795.85 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Dorfstrasse 24 (Fabrik)

• Neuanschaffung Stapler, Hugo Schädler AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 19'890.40 inkl. MwSt.

Kindergarten St. Wolfgangsstrasse

• Wespenschutz Fassade, Holzbau Kindle Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 16'833.55 inkl. MwSt.

Triesenberg

Neugestaltung Friedhof

• Grabarbeiten, Entwässerung, Ludwig Schädler AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 43'451.05 inkl. MwSt.

• Erdarbeiten, Bepflanzung, Martin Frommelt Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 19'446.95 inkl. MwSt.

• Steinbrunnen, Sager Brunnen & Skulpturen AG, Gontenbach, zur Vergabesumme von CHF 10'878.00 inkl. MwSt.

• Wasserleitungen verlegen, Gebr. Lampert AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 8'117.15 inkl. MwSt.

• Leitungen abstecken und einmessen, Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 3'000.00 inkl. MwSt.

• Elektroinstallationen inkl. Planung, Beck Elektro AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 32'752.50 inkl. MwSt.

• Konzeptl, Planung, Bauleitung, Diana Fehr-Heeb Gartenarchitektur, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 6'555.00 inkl. MwSt.

Neubau Blaulichtorganisation

• Bodenbeläge aus Holz, Hug Bodenbeläge Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 39'247.60 inkl. MwSt.

• Plattenarbeiten, Schädler AG, Ofenbau & Plattenbeläge, Triesenberg, zur Vergabesumme von 43'994.30 inkl. MwSt.

• Innentüren aus Holz, Schädler Schreinerei & Innenausbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von 158'500.00 inkl. MwSt.

• Möblierung, Schädler Schreinerei & Innenausbau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von 84'408.25 inkl. MwSt.

• Allgemeine Metallbauarbeiten, Bühler Schlosserei u. Installationen Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 96'629.30 inkl. MwSt.

• Allgemeine Gipserarbeiten, Helmuth Beck Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 158'420.90 inkl. MwSt.

• Medien, Mediasens AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 35'680.35 inkl. MwSt.

Feuerwehr Triesenberg

• Atemschutz- und Logistikfahrzeug, Rosenbauer Schweiz AG, Oberglatt, zur Vergabesumme von CHF 319'500.00 inkl. MwSt.

Gemeindeverwaltung

• Migration der Mail-Dienste auf Exchange Online, sl.one AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 28'208.45 inkl. MwSt.

Matteltiwaldstrasse
• Belagssanierung, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 84'297.70 inkl. MwSt.

Wangerbergstrasse
• Sanierung Stützmauer, Marzell Schädler AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 25'850.60 inkl. MwSt.

Erschliessung Bühelstrasse
• Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 140'000.00 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Planken
KITA-Umbau
• Schreinerarbeiten, Norbert Gantner Schreinerei Anstalt, Planken, zur Vergabesumme von CHF 23'612.30 inkl. MwSt.

Wasserversorgung von Planken nach Schaan
• Planungsarbeiten, IngenieurBüro Beck, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 19'030.00 inkl. MwSt.

Alp Rütti
• Hangsicherung, Gall Josef Forstunternehmung AG, Berschis, zur Vergabesumme von CHF 53'000.00 inkl. MwSt.

Ossere Tola
• Altlastentechnische Voruntersuchung des Ablagerungsstandorts, Dr. Bernasconi AG, Sargans, zur Vergabesumme von CHF 20'000.00 inkl. MwSt.

Kanalreinigung 2024
• Reinigung und Reparaturarbeiten, Risch reinigt Rohre AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 33'106.80 inkl. MwSt.

Balzers
Turnhalle
• Umbau Beleuchtung auf LED und Audio-Verkabelung, Etavis Elcom AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 93'490.05 inkl. MwSt.
• Deckenlautsprecher, Lehner Akustik AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 15'914.50 inkl. MwSt.
• Ersatz der Audioanlage, Lehner Akustik AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 15'029.60 inkl. MwSt.
• Installation und Programmierung, Lehner Akustik AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 10'160.35 inkl. MwSt.

Neubau Dorfplatz
• Beschattung mit Gross-Schirmen, Sprenger & Goop AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 42'640.10 inkl. MwSt.

Vaduz
Parkhaus Marktplatz (Sanierung/Instandhaltung)
• Baumeisterarbeiten/Instandsetzungsarbeiten, Gassnerbau AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 95'265.60 inkl. MwSt.
• Spenglerarbeiten, Spenglerei Biedermann, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 37'950.95 inkl. MwSt.
• Bodenbeläge in Kunststoff, ROCA Floor GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 84'326.00 inkl. MwSt.

Bushaltestelle Mühleholz, Verschiebung
• Tiefbauarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 61'837.35 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Brücke Mühleholzrüfe Schaanerstrasse
• Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 98'000.00 inkl. MwSt.

Rathausplatz Ertüchtigung und Überdachungslösung
• Machbarkeitsstudie, Architekturbüro Light Desing Engineering AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 99'560.10 inkl. MwSt.

Landhaus am Giessen
• Umgebungsarbeiten, Wege und Vorplatz, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 101'269.93 inkl. MwSt.

Feuerwehrdepot Neubau
• Lieferung Notstromgenerator, Kolb Elektro SBW, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 86'324.75 inkl. MwSt.

Landgasthof Mühle, Ertüchtigung Restaurant
• Elektroanlagen, Etavis Elcom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 304'578.05 inkl. MwSt.
• Lüftungsdecke, Halton AG, Altstätten, zur Vergabesumme von CHF 94'597.45 inkl. MwSt.
• Kälteanlagen, Alpstein Kälte AG, Appenzell, zur Vergabesumme von CHF 47'055.95 inkl. MwSt.
• Kücheneinrichtung, Marxer Gastrochem AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 98'788.25 inkl. MwSt.

Sammelparkierungsanlage Äule, Sanierung unterirdische Erschliessungsstrasse
• Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 476'739.05 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Rheinpark Stadion, Erneuerung Notlichtanlage
• Lieferung Notlicht, Ospelt-Elektro-Telekom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 51'874.00 inkl. MwSt.
• Installation Notlicht, Ospelt-Elektro-Telekom AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 35'954.85 inkl. MwSt.

Vaduzer-Saal, Betrieblicher Unterhalt 2024
• Beschallungsanlage, Mediasens AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 96'342.50 inkl. MwSt.

Schaan
Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz, Grundwasserpumwerk Wiesen II
• Bauingenieurleistungen Bauprojekt, Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 107'305.00 inkl. MwSt.

Trottoirsanierung Speckibünt
• Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 107'996.65 inkl. MwSt.

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Aktuelle Weiterbildungen

Grundlagenkurs KV-Reform

Ziel der Ausbildung

Der Kurs wendet sich an Berufs- und Praxisbildner/-innen im kaufmännischen Bereich, welche die Lernenden in ihrem Betrieb begleiten und ausbilden. Sie erhalten Informationen für die Umsetzung der kaufmännischen Reform 2023.

Inhalte des Kurses

Informationen zur kaufmännischen Reform 2023

- Planung der Ausbildung anhand der neuen kaufmännischen Grundbildung
- Handlungskompetenzen
- Digitale Arbeits- und Lernumgebung Konvink
- Lernorte
- Meine Rolle als Berufs- oder Praxisbildner/-in

Termin: Dienstag, 22. Oktober 2024, von 8.15 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 23. Oktober 2024, von 8.15 bis 12.00 Uhr

EU/ADR/RID Sicherheitsberater/Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Strasse/Schiene – Basiskurs

Voraussetzung

Gemäss der EU-Richtlinie 96/35/EG sowie dem Abschnitt 1.8.3 ADR/RID.

Inhalte des Kurses

- Nach Anhang II der EU-Richtlinie 96/35/EG
- Prüfung erfolgt EU einheitlich
- Allgemeine Sicherheitsmassnahmen zur Verhütung von Risiken
- Klassifizierung der gefährlichen Güter
- Allgemeine Verpackungsvorschriften sowie Anforderungen für Tanks und Tankcontainer
- Beschriftung und Gefahrenzettel
- Vermerke im Beförderungspapier
- Versandart und Abfertigungsbeschränkungen
- Beförderung von Fahrgästen
- Zusammenladeverbote und Vorsichtsmassnahmen bei der Zusammenladung

Termin

Montag, 4. November 2024, von 8.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 5. November 2024, von 8.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 6. November 2024, von 8.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 7. November 2024, von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 7. November 2024, von 13.30 Uhr bis Prüfungsende



Arbeitssicherheit im KMU (SIEBE)

Ziel der Ausbildung

Grundausbildung für Sicherheitsbeauftragte (SIBE) sowie Vorgesetzte und Mitarbeiter, die beauftragt sind, die Arbeitssicherheit im Betrieb umzusetzen.

Jeder Teilnehmer:

- Kennt die Begriffe bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Kennt die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Kennt die Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Kennt die Aufgaben und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten

Termin

Dienstag, 8. Oktober 2024, von 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 15. Oktober 2024, von 8.00 bis 16.00 Uhr

EU/ADR/RID Sicherheitsberater/Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Strasse/Schiene – Fortbildung

Voraussetzung

Gemäss der EU-Richtlinie 96/35/EG sowie dem Abschnitt 1.8.3 ADR/RID.

Inhalte des Kurses

Gemäss Anhang II der EU-Richtlinie 96/35/EG sowie den Unterabschnitten 1.8.3.3 und 1.8.3.11 ADR/RID.

Termin

Mittwoch, 6. November 2024, von 8.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 7. November 2024, von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 7. November 2024, von 13.30 Uhr bis Prüfungsende

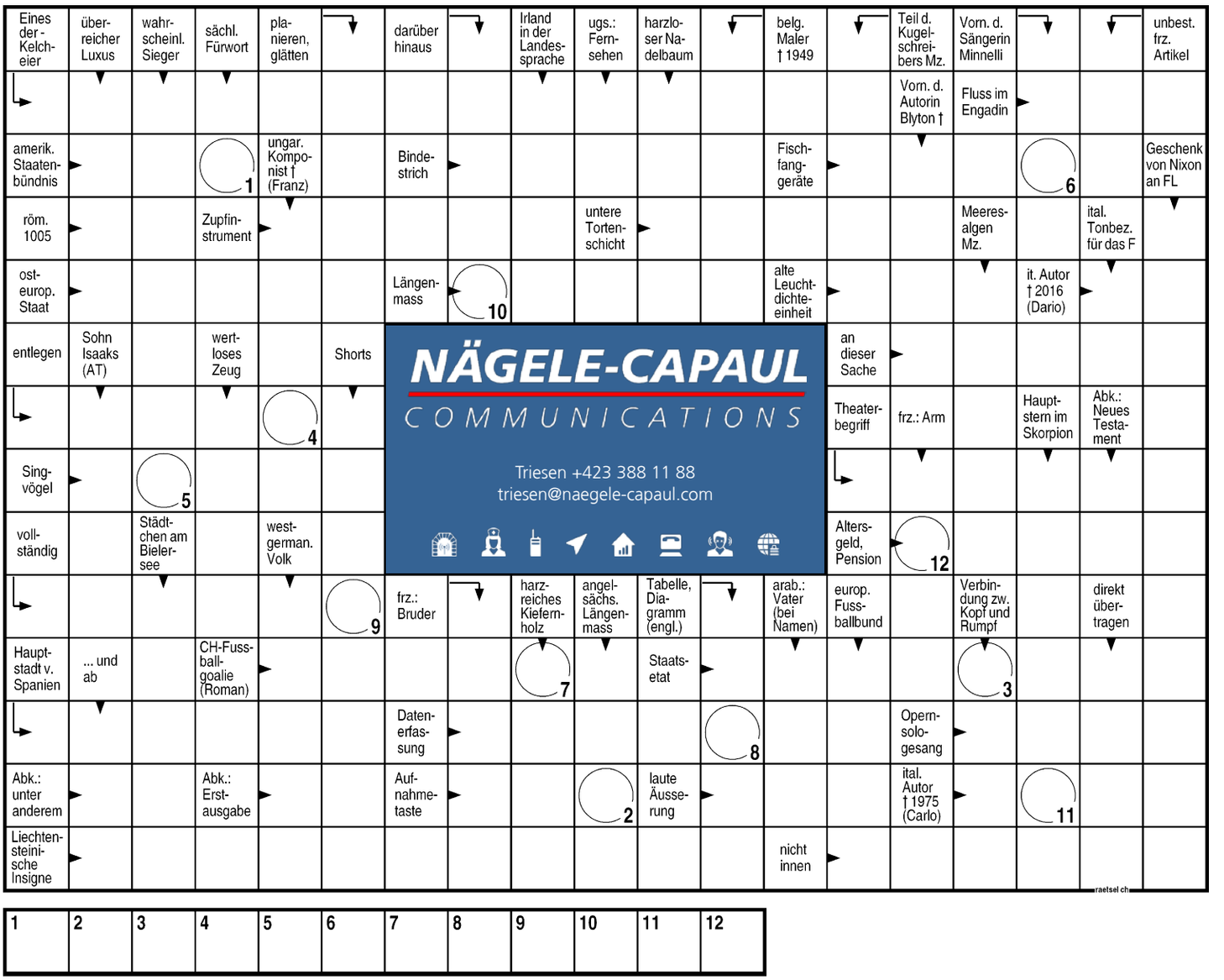
Information und Anmeldung unter:

kurse.li – Stiftung für Berufliche Weiterbildung
Alexandra Meier
Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Tel. +423 235 00 60
a.meier@kurse.li

www.kurse.li

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

15 Minuten unternehmer. Pause



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Oktober 2024** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 16. Oktober 2024

Lösungswort September 2024:
KUEEFER MARTIS HUUS

Gewinnerin des Einkaufsgutscheins:

- Alice Büchel, Bendern

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein



Schlossgarage
LAMPERT AG

Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz
T +423 375 10 10
info@schlossgarage.li
www.schlossgarage.li